

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE IM LEIPZIGER SÜDEN

GEMEINDE

in Connewitz-Lößnig

April · Mai 2026



Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
im Leipziger Süden

INHALT

Zum Titel 3
 Konfirmation..... 4
 Aktuelles..... 5
 Veranstaltungen für Kinder 8
 Veranstaltungen 10
 Rückblick 17
 Gottesdienste..... 18
 Gruppen und Kreise..... 20
 Freud und Leid 22
 Gemeinde im Krankenhaus und in Seniorenheimen 22
 Kontakt 23
 Kinderseite 24

ADRESSEN

- Paul-Gerhardt-Kirche..... Selneckerstraße 5 · 04277 Leipzig
 Paul-Gerhardt-Haus..... Selneckerstraße 7 · 04277 Leipzig
 Gethsemanekirche..... Raschwitzer Straße 10 · 04279 Leipzig
 Gemeindehaus Löbnig..... Bornaische Straße 121 · 04279 Leipzig

IMPRESSUM

- Herausgeber** Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden,
 Ortsausschuss Connewitz-Lößnig
 Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig
Redaktion..... (V. i. S. d. P.): André Zimmermann
 Vorsitzender des Ortsausschusses
Druck FISCHER druck&medien
 Sestewitzer Straße 18, 04463 Großpösna
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 04.05.2026
Kontakt zur Redaktion Gemeindeblatt.Co-Loe@kirche-leipzig-sued.de



Bankverbindungen:

- Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank: BIC: **GENODED1DKD**
Kirchgeldkonto, geführt bei unserer Kirchgemeinde: IBAN: **DE60 3506 0190 1636 8000 11**
Spendenkonto, geführt beim Kirchenbezirk Leipzig: IBAN: **DE68 3506 0190 1620 4790 35**
 Bei Spenden im Verwendungszweck bitte Rechtsträgernummer »RT 1809/1« angeben.

Ein Paradiesgarten, ein Baum des Lebens, ein Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, ein Menschenpaar, eine Schlange und Gott: Das sind Figuren im biblischen Drama vom Beginn der Menschheit (1. Mose 2,4–3,24). Gott verbietet den Menschen, vom Baum der Erkenntnis zu essen. Sie werden von der Schlange überlistet und tun es trotzdem. Daraufhin legt Gott das Strafmaß fest: Die Schlange wird zum Kriechtier herabgestuft, die Frau wird fortan mit Schmerzen Kinder bekommen, und der Mann wird bei der Feldarbeit schwitzen und Verletzungen erleiden. Und warum? Weil sie vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen gegessen haben?

Für mich ist das Allermerkwürdigste an dieser Geschichte, dass die Menschen gerade von diesem Baum nicht essen durften. Es ist doch gut, zwischen Gut und Böse unterscheiden zu können! Das sage ich als Ethiker. Ich bin Assistent am Lehrstuhl für Ethik an der Theologischen Fakultät der Uni Leipzig. Als Ethiker fallen mir an dieser Geschichte Aspekte auf, die ich in drei Punkten zusammenfassen möchte:

1) Als Ethiker frage ich: Hatten die Menschen die Erkenntnis von Gut und Böse vielleicht schon, bevor sie vom Baum aßen? Als Gott den Menschen verbot, vom Baum zu essen, mussten sie mindestens schon verstehen können, dass das Erlaubte eher »gut« und das Unerlaubte eher »schlecht« ist. Ohne diese Minimalerkenntnis hätten sie gar nicht begreifen können, was ein Verbot überhaupt ist. Die Schlange überlistete die Menschen mit dem Satz: »Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen auf-

getan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.« Möglicherweise lag der Schwindel der Schlange darin, den Menschen eine »neue« Erkenntnis anzupreisen, die sie bereits besaßen.

2) Als Ethiker fallen mir auch üble Formen der Erkenntnis von Gut und Böse ein, z. B. wenn Menschen meinen, definitiv zu wissen, welche Moral für alle Menschen die beste sei. Dies kann zu einem Klima der »Verfeindlichung« (Udo Di Fabio) führen: »Freund« und »Feind« werden nach einer bestimmten Auffassung von Gut und Böse sortiert. Moralische Überzeugungen zu haben, ist gut – keine Frage! Aber sie können ins unmoralische Gegenteil kippen, wenn sie sich nicht beschränken oder korrigieren lassen. Die Schlange hat eine treffende Vorhersage gemacht: Menschen, die überzeugt sind, über Gut und Böse definitiv Bescheid zu wissen, laufen Gefahr, sich wie Götter aufzuführen und wie göttliche Richter letzte Urteile für das Gut- oder Böse-Sein von anderen zu fällen.

3) Die paradiesische Menschheit endet damit, dass ihr der Zutritt zum Baum des Lebens verwehrt wird. Die nach-paradiesische Menschheit beginnt jedoch mit einer würdevollen Liebeserklärung: »Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben.« Wer braucht noch den Baum des Lebens, wenn er mit der »Mutter aller, die da leben« zusammen sein kann? Als Ethiker möchte ich sagen: Die Erkenntnis von Gut und Böse mit einer großen Portion Liebe und Wertschätzung ist eine gute Basis für das Leben der Menschen unter nicht-paradiesischen Umständen.

Ihr Pfarrer i. E. Dr. Matthias Hofmann

Festgottesdienst zur Konfirmation

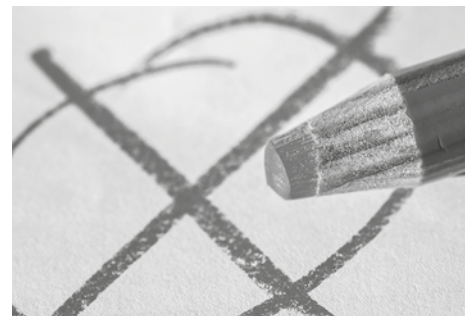
Am Sonntag Jubilate, 26. April, feiern wir die Konfirmation bzw. Taufe von 19 jungen Menschen im Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche um 10:30 Uhr.

»Wollt Ihr in diesem Glauben bleiben und wachsen?«, das werden die Jugendlichen gefragt. Gewiss ist in der Konfirmandenzeit manche Frage noch offengeblieben. Das aber hoffe ich: dass die Jugendlichen Gottes »Ja« zu ihnen gehört haben und es gerne mitnehmen auf ihren Lebensweg. An diesem Ja dranbleiben, darauf kommt es an! Feiern Sie gerne mit den Jugendlichen und ihren Familien das Fest der Konfirmation!

Pfarrerin Ruth Alber

***Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.***

2. Timotheus 1,7

**WAHLEN zum Kirchenvorstand und
Bildung des Ortsausschusses 2026**

Liebe Gemeinde, am 13. September wählen wir den neuen Kirchenvorstand der Gemeinde im Leipziger Süden und voten für den Ortsausschuss des Gemeindeteils Connewitz-Lößnig.

Wir möchten Sie schon jetzt anregen zu überlegen: Wäre es Ihnen Freude und eine erfüllende Aufgabe mitzuarbeiten? Neben den hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern sind im Ortsausschuss Connewitz-Lößnig 16 Gemeindeglieder tätig. Zwölf von ihnen werden durch ein Votum der Gemeinde bestimmt, weitere vier werden im Anschluss berufen. Für sechs Jahre wird diese Gruppe die Ortsgemeinde begleiten und das Gemeindegliedeleben in Connewitz-Lößnig gestalten.

Was erwartet Sie im Ortsausschuss?

Zuerst: die große Freude, dass Sie dabei sind! Sie kommen in ein lebendiges, streiterprobtes Team, eine zupackende Mannschaft mit vielseitigem Können und Wissen. Vor allem sind wir eine Gruppe Gleichgesinnter, die ihren Kraftquell – bei allen praktischen und organisatorischen Aufgaben – zuerst im Glauben sieht.

Es gibt einmal im Monat eine gemeinsame Sitzung, immer freitags, 19:00 Uhr. Darüber hinaus arbeiten einige in Aus-

schüssen zu bestimmten Themen, etwa Kindergarten, Bau, Gottesdienst, Friedhof u. a. Zu anstehenden Aufgaben und Entscheidungen finden sich auch temporär Arbeitsgruppen zusammen, etwa zur Ausgestaltung der Brauthalle, Planung außergewöhnlicher Gottesdienste, Ideenfindung zum Standkonzept beim Straßenfest, der Organisation der Gemeindeversammlung. Auch wenn es Verständigungsbedarf an bestimmten Stellen gibt – Kinderkirche, Seniorenarbeit, Junge Gemeinde, Kirchenmusik o. a. – werden im kleineren Kreis sorgfältig Entscheidungen für die Ortsausschuss-Sitzungen vorbereitet.

Einmal im Jahr fährt der Ortsausschuss auf ein Rüstzeitwochenende, eine wichtige Erfahrung. Hier versuchen wir die Balance zu halten zwischen anstehender thematischer Arbeit, Sammlung und Stärkung im Glauben sowie dem persönlichen Miteinander.

Der Ortsausschuss lebt von den Impulsen jedes Einzelnen, von der Möglichkeit, dass man sich einbringt mit eigenen Talenten und Kenntnissen – und auch mit seiner Zeit. Und er wird getragen von der Verantwortung für die Gemeinde in einer Zeit, die manch Gewohntes infrage stellt. Die Begleitung der Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche und der Gethsemanekirche mit dem Begrüßungs- und Kollektendienst, dem Ausspenden des Abendmahls und den vielen Besonderheiten zu den Hochfesten ist eine dankbare Aufgabe, die immer wieder zum Grund unseres Tuns führt.

Wer darf kandidieren?

Wenn Sie Fragen zur Wahl haben oder schon spontan entschlossen sind zu kan-

didieren oder eine Person kennen, die es gern möchte oder der Sie es zutrauen, dann können Sie sich gern an jemanden aus unserem Team wenden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsausschuss müssen über 14 Jahre alt, konfirmiert und Gemeindeglied sein. Sie sollten Lust und Zeit für das gemeinsame Engagement haben und formal braucht es fünf Gemeindeglieder, die mit ihrer Unterschrift diese Kandidatur unterstützen; Vordrucke dafür wird es rechtzeitig geben. Die Kandidatenliste ist voraussichtlich bis Ende Juni offen. Für eine Kandidatur zum Kirchenvorstand der Gesamtgemeinde im Leipziger Süden liegt das Mindestalter bei 18 Jahren.

Über die Aufgaben im KV und zum Ablauf der Wahl werden wir Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts informieren. Wir sind neugierig, wie sich die neuen Gremien zusammensetzen, und freuen uns auf neue Gesichter und Ideen.

Mit herzlichen Grüßen

Ortsausschuss Connewitz-Lößnig

KOLLEKTEN im Gottesdienst

Da die Praxis der Kollektensammlung in letzter Zeit Fragen aufgeworfen hat und kurzzeitig an den Sonntagen verschieden gehandhabt wurde, haben wir in der Januarsitzung des Ortsausschusses über das Thema Kollekte beraten.

In den zurückliegenden ca. vier Jahren wurde in unserer Gemeinde nur eine Ausgangskollekte gesammelt. Grund dafür war die Überlegung, während der Coronazeit die Gottesdienste zeitlich zu kürzen. »Vor Corona« gab es eine Kollektensammlung während des Gottesdienstes und eine Kollekte am Ausgang.

An vielen Sonntagen gibt die Landeskirche einen Kollektenzweck vor. Die Landeskollekte dient sozialen oder kirchlichen Projekten und bleibt nicht in der eigenen Gemeinde. Da unsere Kirchgemeinde einen Teil ihrer Ausgaben aus Spenden finanziert, wollen wir auch dafür regelmäßig sammeln.

Folgende Regelung haben wir getroffen:

- 1) Wenn eine Landeskollekte vorgegeben ist, wird diese während des Gottesdienstes gesammelt und am Ausgang sammeln wir für die eigene Gemeinde.
- 2) Wenn keine Landeskollekte vorgesehen ist, sammeln wir im Gottesdienst für die eigene Gemeinde und am Ausgang wird nicht gesammelt.
- 3) Am letzten Sonntag im Monat wird am Ausgang für unser diakonisches Jahresprojekt (TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche) gesammelt.

Ortsausschuss Connewitz-Lößnig



SPENDENERGEBNIS »Brot für die Welt«

»Kraft zum Leben schöpfen« lautet das Motto der 67. Aktion von »Brot für die Welt« 2025/26, für die auch wieder in unserer Gemeinde gesammelt wurde. Durch Spenden und Kollekten sind in der Advents- und Weihnachtszeit im Gemeindeteil Connewitz-Lößnig insgesamt 11 668,30 € für »Brot für die Welt« einge-

gangen. Herzlichen Dank für jede Spende, jeder Euro ist ein Beitrag für mehr Gerechtigkeit in der Welt!

Pfarramt Connewitz-Lößnig

IHRE ANLIEGEN an den Ortsausschuss

Möchten Sie sich mit einem Anliegen an den Ortsausschuss wenden? Unsere nächsten Sitzungen finden am 17. April und 7. Mai statt. Ihr Anliegen können Sie bis etwa eine Woche vorher Herrn Zimmermann per Telefon 0341/301 35 95 oder E-Mail an as.zimmermann@gmx.net mitteilen.

Ortsausschuss Connewitz-Lößnig

ORDINATION in den Pfarrdienst im Ehrenamt

»Hallo, da bin ich wieder.« Eigentlich kennen Sie mich schon, liebe Gemeinde. Bis Februar 2024 war ich Vikar in Connewitz-Lößnig. Was seither passierte, ist schnell erzählt: Ich wurde nicht Gemeindepfarrer, sondern Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Systematische Theologie der Universität Leipzig. Und im Mai 2025 wurde ich zum Dr. theol. promoviert mit einer Arbeit, die ich bereits einige Jahre vor dem Vikariat begonnen hatte zu schreiben.

Nun bin ich dennoch Pfarrer geworden: nämlich Pfarrer im Ehrenamt. Ganz offiziell wurde ich am 22. Februar im Gemeindegottesdienst von der stellvertretenden Superintendentin Pfarrerin Christiane Dohrn ordiniert und für den öffentlichen Verkündigungsdienst der Kirche berufen. Danach konnte ich im Gottesdienst sofort selbst in Aktion treten. Eine Kurzfassung meiner Predigt finden Sie in diesem Heft ganz vorne.



Ich freue mich sehr, mich mit diesem Dienst in Connewitz-Lößnig einbringen zu können. An meiner Ordination waren auch Pfarrerin Ruth Alber und André Zimmermann beteiligt, die mich für diesen Dienst segneten. Beim anschließenden Sektempfang bin ich vielen weiteren lieben Menschen aus der Gemeinde begegnet, die mir gratuliert haben. Ich will Ihnen, liebe Gemeinde, herzlich danken, dass Sie auf mein »Hallo, da bin ich wieder« mit einem »Herzlich willkommen zurück« geantwortet haben.

Dr. Matthias Hofmann

NEUER KONFIKURS ab 21. Mai

Infoabend am 14. April

Vikarin Kristin Sommerschuh und ich, Pfarrerin Ruth Alber, freuen uns auf Jugendliche im Alter von 12/13 Jahren, die sich mit uns auf den Weg machen, zu erkunden, was es mit dem Glauben an Gott auf sich hat. Was ist so alles los in der Gemeinde vor Ort? Was gibt es zu entdecken in den Kirchen? Wo und wie engagieren sich Christen auch außerhalb der Gemeinde? Diese und viele andere Themen rund um Gott und die Welt werden uns beschäftigen in den Konfi-

stunden. Die Konfistunde am Donnerstag zwischen 16:30 und 18:00 Uhr soll ein Raum sein, wo wir miteinander vertraut werden, gemeinsam nachdenken, spielen, singen, Fragen stellen, beten, uns unter Gottes Segen stellen ...

Ein erster Infoabend für interessierte Jugendliche und ihre Eltern ist am 14. April um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Der Konfikurs startet dann am Donnerstag, dem 21. Mai, um 16:30 Uhr.

Am Sonntag, 31. Mai werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche um 10:30 Uhr herzlich willkommen heißen.

Zwei Konfifahrten sind vorgesehen in der Konfizeit. Die erste Fahrt vom 19. bis 21. Juni 2026 nach Windischleuba steht schon fest, die zweite Fahrt wird voraussichtlich Anfang 2027 sein.

Der Konfirmationsgottesdienst selbst wird dann am 18. April 2027 in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert.

Vielleicht wisst Ihr, liebe Jugendliche, noch gar nicht so genau, ob Ihr konfirmiert werden wollt. Das ist in Ordnung.

Ihr seid so frei, im Laufe der Konfizeit dazu eine Entscheidung zu treffen. Wer mitmachen möchte beim Konfikurs und noch nicht angemeldet ist, nehme einfach mit Pfarrerin Ruth Alber Kontakt auf.

Viele Grüße vorneweg von Eurem Konfiteam mit Vikarin Kristin Sommerschuh und Pfarrerin Ruth Alber

■

Grafik: Lindenberg



OFFENE Kirche Vorbereitungstreffen am 28. April



Nachdem der Frühling bei uns Einzug gehalten hat, wollen wir unsere Kirchen in Connewitz und in Lößnig wieder ab dem 1. Mai von 16:00 bis 18:00 Uhr den Besuchern öffnen.

Wer sich für unsere Arbeit interessiert, wende sich bitte an die unten angegebene Kontaktadresse. Wenn auch Sie ein- oder zweimal im Monat Zeit, Lust und Freude aufbringen, für zwei Stunden das Gotteshaus zu öffnen und Besucher zu begrüßen, wäre das schon ein wichtiger Beitrag zur Präsentation der Kirche in unserem Stadtteil.

Ein Vorbereitungstreffen für die Mitarbeiter findet am Dienstag, dem 28. April, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Lößnig statt. Natürlich erhalten alle neu Hinzugekommenen eine persönliche Einweisung in die neue Aufgabe.

Erna und Michael Gerlach
Offene-Kirche@connewitz-loessnig.de ■

GOTTESDIENSTE für Kinder und ihre Familien im Leipziger Süden

Zwei »kurz und knackig« gestaltete Gottesdienstformate, die mit Mitmach-Elementen besonders auf die Bedürfnisse von Kindern und ihre Begleitpersonen

abgestimmt sind, gibt es in unserer Gemeinde. In diesem Jahr sind noch folgende Termine geplant.

Gottesdienst für kleine Menschenkinder (für 0 bis 8/9-Jährige, Dauer ca. 35 bis 40 Minuten):

- 19. April, um 10:00 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche,
- 28. Juni, um 10:00 Uhr, in der Gethsemanekirche,
- 27. September, um 10:00 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche bzw. im Garten,
- 2. Advent, 6. Dezember, um 10:00 Uhr, im Gemeindehaus Lößnig,
- Weihnachten für kleine Menschenkinder am 24. Dezember, um 10:00 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Minigottesdienst (für 0 bis 10-Jährige, Dauer ca. 45 Minuten, mit Sinnestischen und Kinderchor):

- 1. November, um 10:00 Uhr, in der Bethlehemgemeinde, Kurt-Eisner-Str. 22.
- Die Altersangaben sind eine grobe Orientierung für Sie. Es sind alle eingeladen! Und meist berichten gerade die Großeltern und Erwachsenen, ja sogar Teenies, wie bereichernd sie auch für sich die kindgerechten Inhalte und die Gemeinschaft der Generationen erleben.

Merken Sie sich gern die Termine vor und machen Sie sich auf zu einem der Gottesdienste für kleinere Besucher und ihre Familien und Freunde!

Diakonin Weiß und Gottesdienst-Teams ■

SOMMERFREIZEITEN für Jugendliche

Ein langer Sommer liegt vor euch und ihr wisst noch nicht, wie ihr die freie Zeit verbringen könnt? Das Jugendpfarramt Leipzig hat verschiedene Fahrten und Freizeiten für Jugendliche und junge Er-

wachsene im Angebot! Alle Infos findet ihr auf <https://jugendpfarramt-leipzig.de> unter Freizeiten. Von low budget vor Ort, über »be creative« in Sachsen, einer Fahrt nach Taizé oder Rom bis zu einem deutsch-amerikanischen Jugendaustausch ist vieles dabei, wofür ihr euch noch anmelden könnt.

Wer in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, hat vielleicht noch seinen Gutschein und kann so seinen Zuschuss zur Fahrt einlösen!

Diakonin Claudia Weiß ■

CAMISSIO CAMP für Kinder in der Südvorstadt vom 6. bis 10. Juli



In der ersten Ferienwoche sind Kinder von 6 bis 12 Jahren zum Abenteuercamp in die Andreasgemeinde, Scharnhorststraße 29 eingeladen. Die Kinder erwarten fünf Tage voller Spaß und Action mit buntem Tagesprogramm von 8:30 bis 16:30 Uhr: Abenteuer mit Jesus, Hüpfburg, Wasserrutsche und Spiele, Kleingruppen für Mädchen und Jungen sowie Bühnenprogramm mit Musik und Theater. Unter <https://www.camissio.de/camp2go>

kann man mehr erfahren, hier gibt es auch ein Video.

Anmeldung online auf der Seite <https://camissio.de/leipzig2026/> – Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit der finanziellen Förderung, sprechen Sie mich sehr gern an! Zudem wird es um Ostern herum für alle auf der Camissio-Website Rabattaktionen geben. Sichern Sie sich einen Platz für Ihr Kind möglichst noch im April, danach wird das Camp stadtweit beworben!
Helfer gesucht!

Für unser Camp sind wir auf Hilfe und Mitarbeit angewiesen. In diesen Bereichen suchen wir noch Unterstützung:

- im Küchenteam, denn es wird selbst gekocht,
- als Nachtwächter auf dem Alexis-Schuhmann-Platz, um Hüpfburgen und Co. zu bewachen, in ein oder zwei Schichten pro Nacht, i. d. R. zu zweit, gern auch mit Hund,
- Unterbringungsmöglichkeiten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Camissio, ab Ferienbeginn bis zum Ende der Veranstaltung (Schlafplatz sowie Frühstück und Abendbrot für zwei bis drei/vier Personen),
- Jugendliche, die in den Kleingruppen inhaltlich mitarbeiten, mit Vorseminar Mitte Mai sowie
- Jugendliche/Teamer, die in der ersten Ferienwoche die geschlechtergetrennten Kleingruppen unterstützen.

Wer hier dabei sein und mitarbeiten will und kann (bei den ersten beiden Diensten auch »nur« an einem oder einzelnen Tagen), melde sich bitte bei Silje Eick von der Andreasgemeinde per E-Mail an Silje.Eick@evlks.de oder bei mir!

Diakonin Claudia Weiß

OSTERN in unserer Gemeinde

Sieben Wochen lang gehen wir dem Weg Jesu ins Leiden nach. Wir erleben, wie er verlassen, verleumdet, verraten und gequält wird. Da wird er vollends ein Bruder derer, denen es so geht auf unserer Welt. Dass in diesem Menschen Gott selbst leidet und stirbt – sich hingibt – aus Liebe, das ist das tiefste Geheimnis des Glaubens.



In den Gottesdiensten der Kar- und Osterwoche gehen wir mit Herz und Sinnen diesem Geheimnis nach.

Am **Gründonnerstag** erinnern wir uns, wie Jesus am Abend vor seinem Tod mit seinen Jüngern das Passahmahl hielt. An diesem Abend stiftete Jesus das heilige Abendmahl – wir feiern es in diesem Jahr um 18:00 Uhr in der Gethsemanekirche. Für die Kinder, die am Abendmahlskurs

teilgenommen haben, wird dies die erste Abendmahlsfeier sein, bei der sie selbst das Abendmahl empfangen in Brot und Traubensaft, siehe Artikel rechts.

Der **Karfreitag** ist ein stiller Feiertag. Ein schlichter Predigtgottesdienst am Vormittag in der Gethsemanekirche ruft uns das dunkle Geschehen des Todes Jesu am Kreuz in Erinnerung. Doch es ist mehr als ein Totengedenken. Es wird schon aufleuchten, wie Gott aus dem Tod Jesu neues Leben schafft.

Am Nachmittag, um die Zeit der Sterbestunde Jesu um 15:00 Uhr, laden wir ein zu einer Andacht in die Paul-Gerhardt-Kirche. Mit Chorälen aus der Matthäuspassion von J.S Bach nimmt die Kantorei die Klagen und die Trauer und den Schrecken über den Tod Jesu auf. Doch am Ende halten wir das Schweigen aus und gehen still auseinander.

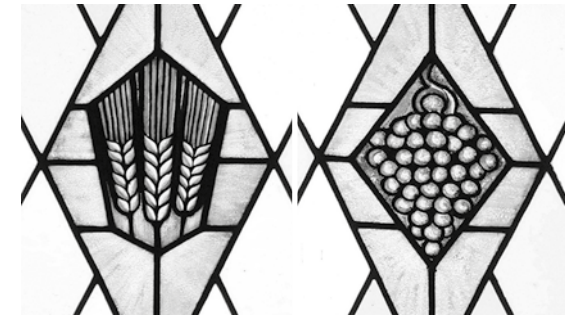
Am frühen Morgen, am **Ostersonntag** um 5:00 Uhr, wird auf dem Connewitzer Friedhof das Osterfeuer entzündet, siehe Artikel Seite 12. Am Ort des Todes hören wir das Evangelium von der Auferstehung Jesu Christi und, noch mit belegter Stimme, eher verhalten, besingen wir das Leben aus dem Tod.

Um 6:00 Uhr beginnt die Osternachtsfeier in der dunklen Paul-Gerhardt-Kirche: »Christus, Licht der Welt!«, bei den Klängen dieses Liedrufes zieht die Osterkerze in die finstere Kirche ein. Wir teilen das Licht aus, hören Worte der Hoffnung aus der Bibel, singen Osterlieder miteinander und machen so unsere Herzen weit für die österliche Freude. Die Kinder suchen Osterüberraschungen im Kirchgarten und das Osterfrühstück in der Kirche ist bereit für viele Gäste.

Im Abendmahlsgottesdienst am Oster-sonntag um 10:30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und am **Ostermontag** um 10:00 Uhr in der Gethsemanekirche erreicht die Kar- und Osterwoche ihren Höhepunkt, im Gottesdienst in Lößnig singt die Kantorei u. a. das »Halleluja« aus dem Messias von G.F. Händel.

Pfarrerin Ruth Alber

ERSTABENDMAHL mit Kindern am Gründonnerstag



In diesem Jahr werden um die zwölf Kinder aus unserer Gemeinde das erste Mal Abendmahl feiern. In einem festlichen Gottesdienst, den die Kinder mitgestalten, genau an dem Tag, an dem wir uns an das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Freunden erinnern. Das wird für die Kinder, ihre Familien und Paten in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Moment sein.

Aber nicht nur die Kinder mit ihren Angehörigen und Paten sind dazu eingeladen. Auch Sie, liebe Gemeinde, gehören dazu zum Erinnern und Mitfeiern! Wir wollen alle gemeinsam am 2. April, um 18:00 Uhr in der Gethsemanekirche den Gründonnerstag begehen und uns erinnern: Was hat Jesus für uns getan? Lassen Sie uns so in die Ostertage gemeinsam

starten und nicht nur die Kinder für sich allein in der Abendmahlsrunde stehen, sondern gemeinsam mit der gesamten Gemeinde. Das ist genau das, was den Kindern am Abendmahl so wichtig ist: die Gemeinschaft, über die Generationen hinweg, und das Teilen. Das haben die Kinder zu Beginn des Kurses fast alle genannt, als sie gefragt wurden: Was ist dir das Wichtigste am Abendmahl? Damit nehmen Sie die Kinder gleich mit hinein in die Abendmahls-gemeinschaft und werden merken, mit welcher Ernsthaftigkeit bis Ehrfurcht die Kinder dabei sind, wenn sie kommen um mitzufeiern.

Diakonin Weiß und Pfarrerin Alber

OSTERFEUER auf dem Friedhof am Ostersonntag

Liebe Gemeindeglieder, Besucher und Freunde des Friedhofs Connewitz, auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam das Osterfest am Morgen des Ostersonntags feierlich beginnen. Hierzu wird am 5. April schon um 5:00 Uhr morgens auf dem Friedhof Connewitz am Ehrenhain das Osterfeuer als Symbol der Auferstehung mit einer kurzen Andacht unter freiem Himmel wieder entfacht.



Aus diesem Feuer können Sie das Osterlicht für ihre Verstorbenen mittels Kerze an das Grab bringen oder in einer Laterne mit nach Hause an den Frühstückstisch nehmen bzw. mit Pfarrerin Alber in die Paul-Gerhardt-Kirche gehen, um dort die Ostermette zum Osterfest um 6:00 Uhr gemeinsam feierlich zu begehen.

Zu diesem Anlass wird wieder der Hauptweg des Friedhofs mit Kerzen illuminiert. Unsere öffentliche Toilette ist geöffnet. Auch das Wasser auf dem Friedhof ist wieder angestellt und der Friedhof wird in seinem Frühjahrglanz strahlen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Friedhofsteam

QUARTALSgeburtstag am 15. April



In der Regel einmal im Vierteljahr laden wir »Geburtskinder« ein. Menschen, die in den vergangenen Monaten ihren 60. Geburtstag oder darüber feiern durften, sind herzlich willkommen. Sie erhalten auch eine Erinnerungskarte zugeschickt.

Am Mittwoch, dem 15. April ist das Paul-Gerhardt-Haus ab 15:00 Uhr für Sie geöffnet. Kuchen und Kaffee stehen für einen unterhaltsamen Nachmittag bereit. Lassen Sie sich feiern, bringen Sie gerne auch eine Begleitperson mit. Für eine

Rückmeldung im Pfarramt Connewitz wären wir dankbar, dies erleichtert uns die Planung.

Pfarrerin Ruth Alber

TAG DER OFFENEN TÜR im Kindergarten »Meusi« am 18. April



Unser Kindergarten »Meusi« öffnet seine Türen und lässt Interessierte hinter die Kulissen schauen. Am Samstag, dem 18. April sind beide Häuser (Meusdorfer Straße 47b und Hammerstraße 8) von 10:00 bis 13:00 Uhr für Gäste offen. Die Erzieherinnen sind da und freuen sich auf Ihre Fragen und Eindrücke.

In den Gruppenräumen gewinnen Sie einen spannenden Einblick in das Leben im Kindergarten. Da hängt auch so manche Gitarre an der Wand und wird auch benutzt. Die Meusi-Kinder singen oft und viel – mit ihren Erzieherinnen und bald auch wieder als »Singspatzen« mit unserer Kantorin. Und bei schönem Wetter lädt das Außengelände zum Spielen und Verweilen ein.

Was ist eigentlich das Besondere an diesem Kindergarten? Was macht einen christlichen Kindergarten aus? Das können Sie bei einem Besuch im Meusi-Kindergarten erleben.

Wir freuen uns sehr, wenn wir auf diesem Wege das Interesse von Familien wecken. Lassen Sie sich einladen in den »Meusi«!

Es gibt noch freie Plätze

Wir freuen uns jederzeit über Anmeldungen, insbesondere für Kinder im Alter ab 2/3 Jahren. Aber auch Anmeldungen für Krippenplätze nehmen wir gern entgegen. Bitte geben Sie das gerne weiter! Infos auch auf unserer Website:

Pfarrerin Ruth Alber



SPIELEABEND

am 24. April und 22. Mai



Liebe Spielefreunde, die nächsten Spieleabende sind geplant! Wir treffen uns im Paul-Gerhardt-Haus am 24. April und 22. Mai, jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr.

Herzliche Einladung also zum Spieleabend für Groß und Klein (ab ca. 10 Jahre)! In gemütlicher Runde spielen wir gemeinsam Brett-, Team- oder Kartenspiele. Eigene Spiele sind immer willkommen. Knabbereien und Getränke dürfen gern mitgebracht werden.

Anmeldung bitte [per E-Mail an mich](#).

Schon mal zum Vormerken: Weitere Spieleabende finden am 19. Juni und 11. September statt.

Claudia Zemitzsch

KANTATENKONZERT am 2. Mai

Die Paul-Gerhardt-Kantorei lädt sehr herzlich zum Kantatenkonzert am 2. Mai, um 17:00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Es erklingen von Johann Sebastian Bach (1685–1750) das Osteroratorium »Kommt eilet und laufet« (BWV 249) und das Himmelfahrtsoratorium »Lobet Gott in seinen Reichen« (BWV 11).

Die Paul-Gerhardt-Kantorei musiziert gemeinsam mit den Solisten Jana Büchner (Sopran), Susanne Langner (Alt), Jonas Finger (Tenor) und Dirk Schmidt (Bass) und dem Sächsischen Barockorchester unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Enrico Langer.



Foto: Denise Röhl

Nachdem in der Advents- und Weihnachtszeit Teile des Weihnachtsoratoriums in der Paul-Gerhardt-Kirche aufgeführt wurden, wollen wir auch die anderen beiden, wesentlich unbekannteren Oratorien Bachs in der kommenden österlichen Freudenzeit zu Gehör bringen. In der Beschaffenheit sind beide Oratorien, wie das Weihnachtsoratorium, größer angelegte Kantaten, in denen die

biblische Handlung durch die Rezitative erzählt und von Arien, Chören und Chorälen ausgedeutet, kommentiert und verinnerlicht wird. Wer das Weihnachtsoratorium schätzt und gerne hört, sollte sich die wunderbare Musik der beiden Schwesterwerke ebenfalls nicht entgehen lassen!

Karten kann man zu 20 € und zu 16 € (ab 14 Jahre, Jugendliche und Studierende, Schwerbehinderte) bei Oelsner und im Pfarramt Connewitz ab dem 30. März erwerben. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

KMD Enrico Langer

STRASSENFEST am 10. Mai

»Was sagt der Frosch dazu?«

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Diese alte Weisheit ist bekannt, doch welche Würdigung wird dem Tun beigemessen? Weder durch Stillesein noch durch nicht enden wollendes Wir-sprechen-mal-drüber lässt sich unser ökumenisches Gemeinde- und Straßenfest vorbereiten. Auch nicht dessen Durchführung, alljährlich, der Tradition folgend, an einem wohnigen Maisonntag.

Helfende Hände werden alle Jahre wieder gesucht für das Backen von Kuchen sowie unterschiedlichste Tätigkeiten, auch schon am Sonnabend vor dem Fest und dringend zum Abbau und Aufräumen am Festtag selbst. Das Programm steht weitgehend und die Anmeldeunterlagen für die Stände sind versandt, wenn das Gemeindeblatt in den Druck geht. Längst laufen Vorbereitungen für den ökumenischen Gemeinschaftsstand von St. Bonifatius und Connewitz-Lößnig,



Grafik: Thomas Mucke

die Kinder-Rallye, Aktionen auf dem Kirchenvorplatz, Überraschungen am Stand unseres Kindergartens »Meusi«. Erste Gedanken zur Gottesdienstgestaltung gibt es, der Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche plant seinen Stand, die Tanzgruppen aus Lößnig und Connewitz proben ihre Choreographien, die Konzertverträge sind unterschrieben. Trocken bürokratisch treffen die Genehmigungen für Straßensperrung und Marktfestsetzung ein, eine Zusage finanzieller Unterstützung durch das Kulturamt, die Information zur Hygienekontrolle, die Kostenberechnung für die Straßenreinigung und das Spülmobil.

Nur über einen Sachverhalt haben wir noch nicht gesprochen: Was sagt der Frosch dazu? Nicht ganz ernst gemeint, denken Sie? Oh doch! Jetzt, wo die Krötenwanderungen beginnen und die Frösche ihre Lieblingsplätze an Bächen und Seen einrichten. Gemeinsam möchten wir uns auf die Suche begeben, wie diese Tiere in verschiedenen Ländern und Zeiten, Kulturen und im Heute verortet sind. Selbstredend denken wir an den Froschkönig (Puppenspiel 17:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche), den Wetter-

frosch (wir freuen uns über Sonne) und große Sprünge (nach einem gelungenen Fest). Und weiter: »Alles ist schon gesagt, bloß noch nicht von Allen.« Warum fragen wir nicht den Frosch? Eine wunderbare Ausrede, um nicht selbst tätig zu werden oder Farbe zu bekennen. Übrigens Farbe: schauen Sie mit aller Behutsamkeit im Leipziger Auwald ruhig mal nach dem grünen Europäischen Laubfrosch, dem zierlichen Braunfrosch und dem himmelblauen Moorfrosch.

Thomas Noack

SENIORENFAHRT am 12. Mai

Liebe Mitfahrende!

Wie Sie schon wissen, geht es dieses Mal nach Wechselburg mit seiner imposanten Stiftskirche (Foto unten) und nach Geithain ins Unterirdische. Für Mittagessen und Kaffeetrinken ist gesorgt. Alle weiteren Informationen (Kosten, Konto, Anmeldung, ...) liegen in Connewitz und Lößnig in den Kirchen und Gemeindehäusern auf einem Zettel aus.

Wir freuen uns auf eine schöne, gemeinschaftliche Fahrt in guter Gesundheit und guter Laune.

Marion Kunz und Gisela Krautkrämer



JUBELKONFIRMATION am Pfingstsonntag

Ist Ihnen etwas besonders in Erinnerung geblieben von Ihrer Konfirmation? Vom Gottesdienst, von der Feier mit der Familie oder überhaupt aus der Konfirmandenzeit? Was hat es damals für Sie bedeutet, konfirmiert und persönlich gesegnet zu werden für die Wege Ihres Lebens?

Wenn Ihre Konfirmation in Connewitz, Löbnitz oder auch einer anderen Gemeinde im Jahr 2026 genau 10, 25, 30, 50, 60, 65, 70 oder noch mehr Jahre zurückliegt, laden wir Sie sehr herzlich ein, am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 10:30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Wieder sollen Sie gesegnet werden und auch eine Urkunde bekommen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist für Sie im Paul-Gerhardt-Haus der Tisch gedeckt zu einem kleinen Imbiss, bei dem Sie mit anderen ins Gespräch kommen können.

Bitte geben Sie diese Einladung auch an Menschen weiter, die mit Ihnen konfirmiert wurden, deren Adressen wir womöglich nicht ausfindig machen können. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Connewitz an zur Jubelkonfirmation bzw. zum Imbiss. Das erleichtert uns die Planung.

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Ruth Alber

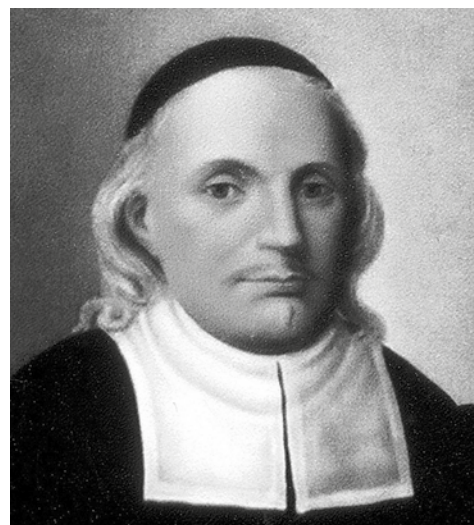
ÖKUMENISCHER Gottesdienst am Pfingstmontag

»Strahlen brechen viele aus einem Licht, unser Licht heißt Christus«, so beginnt ein neueres Lied. Ich singe es gerne, weil es die Freude über die Vielfalt der christlichen Gemeinden so wunderbar zum Ausdruck, ja zum Aufleuchten bringt.

In Leipzig pflegen wir eine lebendige, herzliche ökumenische Gemeinschaft. Am Pfingstmontag, 25. Mai, um 11:00 Uhr feiern wir gemeinsam mit katholischen, evangelisch-methodistischen und verschiedenen evangelischen Gemeinden Gottesdienst in der evangelisch-methodistischen Kreuzkirche (Paul-Gruner-Str. 26). Lassen Sie sich einladen zu diesem Fest der Begegnung!

Pfarrern Ruth Alber

ZUM 350. TODESTAG von Paul Gerhardt



Paul Gerhardt (1607–1676), Foto: epd bild

Gedenktage gibt es viele. Einer jedoch mag uns besonders interessieren: Am 6. Juni 2026 jährt sich der Todestag Paul Gerhardts zum 350. Mal! Das möchte ich zum Anlass nehmen, einmal monatlich eines seiner wunderbaren Lieder im Gottesdienst näher zu beleuchten.

Mitsing-Konzert am 6. Juni

Dass der 6. Juni dieses Jahr auf einen Samstag fällt, soll Chöre und musikalische Gruppen unserer Gemeinde in der

Paul-Gerhardt-Kirche um 17:00 Uhr zu einem fröhlichen Mitsing-Konzert zusammenführen. Natürlich stehen seine Texte und die dazu komponierten Melodien, Kanons und Chorstücke im Mittelpunkt. Seien Sie ganz herzlich eingeladen!

Kantorin Elisabeth Kindel

TAUFFEST am 5. September



Foto: Martin Jehmichen

Am 5. September feiern wir ab 14:00 Uhr gemeinsam mit der katholischen St. Bonifatius-Gemeinde ein ökumenisches Tauffest in der Peterskirche. Es ist gedacht für alle, die in den vergangenen Jahren nicht die passende Gelegenheit gefunden haben, um ihre Kinder taufen zu lassen.

An diesem Tag wird für Sie im Anschluss an den Gottesdienst die Kaffeetafel gedeckt sein, an der Sie mit Ihrer Familie und Ihren Angehörigen Platz nehmen können. Es genügt, wenn jede Familie einen oder zwei Kuchen mitbringt.

Info-Abend am 22. Juni

Sind Sie neugierig geworden? Am 22. Juni findet von 18:00 bis 19:30 Uhr ein Info-Abend in der Christenlehrekapelle der Peterskirche statt (Zugang gegenüber des Evangelischen Schulzentrums). Dort kön-

nen Sie alle Fragen rund um die Taufe und das Tauffest stellen, und dazu gerne auch Ihre Kinder mitbringen. Natürlich können Sie uns auch vorab schon kontaktieren, z. B. über die E-Mail-Adresse Tauffest@kirche-leipzig-sued.de oder in den Pfarrbüros.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer

RÜCKBLICK Kinderbibeltage »Das geheimnisvolle Logbuch«

Zu Beginn der Winterferien waren 50 Kinder aus dem Leipziger Süden gemeinsam auf der Suche nach Mutgeschichten in der Bibel. Mit Kapitänin Edda und Mats als »Maat« entdeckten wir drei Tage lang Jesus-Geschichten, in denen die Beteiligten viel Mut brauchten. Auf unserem »Schiff KiBiTa« bastelten und spielten wir, haben gelacht, gesungen und Andachten gefeiert. So gingen wir am Ende gestärkt und gesegnet mit vielen Erlebnissen, guter Gemeinschaft und dem Zuspruch eines Mut-Segens für jedes Kind in die weiteren Ferien.

Ein großes Danke unseren jugendlichen Teamern, ihr wart ein super Team! Danke ebenso allen, die mitgeholfen haben in der Küche und im Hintergrund und bei der Durchführung. Dank euch konnten wir so tolle Tage erleben!

Kinderbibeltage 2027

Für 2027 sind auch wieder Kinderbibeltage geplant, und zwar vom 8. bis 10. Februar in der Bethlehemgemeinde in der Südvorstadt. Gern schon vormerken für die Urlaubsplanung!

Für das gesamte ökumenische Team
Diakonin Claudia Weiß

	Paul-Gerhardt-Kirche	Gethsemanekirche
2. April <i>Gründonnerstag</i>		18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Erstabendmahl für Kinder (S. 11) <i>Diakonin Weiß, Pfarrerin Alber</i>
3. April <i>Karfreitag</i>		10:00 Uhr Predigtgottesdienst <i>Prädikantin Böhner, Singkreis</i>
		15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Chorälen aus der Matthäuspasion von J. S. Bach <i>Vikarin Sommerschuh, Kantorei</i>
5. April <i>Ostersonntag</i>		5:00 Uhr Osterfeuer (Seite 12) auf dem Friedhof Connewitz, Meusdorfer Straße 80 <i>Pfarrerin Alber</i>
		6:00 Uhr Ostermette <i>Pfarrerin Alber, Vikarin Sommerschuh, Kurrende, Schola</i> danach Osterfrühstück
		10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Vikarin Sommerschuh, Posaunenchor</i>
6. April <i>Ostermontag</i>		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem »Halleluja« aus dem Messias von G. F. Händel <i>Pfarrerin Alber, Kantorei</i>
12. April <i>Quasimodogeniti</i>	10:30 Uhr Predigtgottesdienst <i>Pfarrerin Alber</i> danach Kirchencafé	9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrerin Alber</i>
19. April <i>Misericordias Domini</i>	10:00 Uhr Gottesdienst für kleine Menschenkinder <i>Diakonin Weiß und Team</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Vikar Ostermann</i>
26. April <i>Jubilate</i>	10:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Seite 4) mit Abendmahl <i>Pfarrerin Alber, Vikarin Sommerschuh, Posaunenchor</i>	

Kindergottesdienst wird an allen Sonntagen während der Predigt in Connewitz angeboten.

Taufgottesdienste, Traugottesdienste und Andachten zu Jubiläen feiern wir gerne mit Ihnen. Bitte melden Sie sich zu einer Terminabsprache im Pfarramt Connewitz.

	Paul-Gerhardt-Kirche	Gethsemanekirche
2. Mai <i>Samstag</i>	17:00 Uhr Kantatenkonzert mit Oster- und Himmelfahrts-oratorium von J. S. Bach (Seite 14) <i>Kantorei, Gesangssolistinnen und -solisten, Sächsisches Barockorchester</i> <i>Leitung: KMD Langer</i>	
3. Mai <i>Kantate</i>	10:30 Uhr Predigtgottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heidbrink</i>	9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heidbrink</i>
10. Mai <i>Rogate</i>	10:00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst zur Eröffnung des 33. Connewitzer Straßenfests (Seite 14) <i>Pfarrerin Alber, Pfarrer Baumgarten, Kindergarten »Meusi«</i>	
14. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirchenruine Wachau, Kirchplatz 1 <i>N. N., Posaunenchor »Paul Gerhardt«</i>	
17. Mai <i>Exaudi</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Prädikantin Böhner, Singkreis</i>	
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation (Seite 16) <i>Pfarrerin Alber, Heike Bronn (Traversflöte), Michael Gerlach (Barockcello)</i>	
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Seite 16) in der Evangelisch-methodistischen Kreuzkirche, Paul-Gruner-Straße 26 <i>Pastorin Roscher (EMK), Pfarrer Sirrenberg, Pfarrer Baumgarten</i>	
31. Mai <i>Trinitatis</i>	10:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden <i>Pfarrerin Alber, (Seite 7f.)</i> <i>Vikarin Sommerschuh</i> danach Kirchencafé	9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Günz, Flötenkreis</i>
6. Juni <i>Samstag</i>	17:00 Uhr Mitsing-Konzert zum 350. Todestag von Paul Gerhardt <i>Musikalische Gruppen unsererer Gemeinde, Gesamtleitung: Kantorin Kindel</i> (siehe Seite 16)	
7. Juni <i>1. So. n. Trin.</i>	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrerin Alber</i>	9:00 Uhr Predigtgottesdienst <i>Pfarrerin Alber</i>

Das Heilige Abendmahl feiern wir mit glutenfreien Hostien und Wein bzw. Saft in Einzelkelchen. Gern dürfen, in Verantwortung der Eltern, auch Kinder Hostie und Kelch empfangen. Wenn Sie – oder die Kinder – persönlich gesegnet werden wollen, signalisieren Sie das bitte bei der Ausspendung.

VON JUNG BIS ALT

Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)
montags 9:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
(Diakonin C. Weiß, ☎ 0341/30 81 12 18)

Kirchenmäuse (3 bis 6 Jahre)
Mittwoch, 01.04., 15.04., 29.04., 13.05.,
27.05., jeweils 15:30 Uhr,
Bethlehemgemeinde, Kurt-Eisner-Str. 22
(Diakonin C. Weiß, ☎ 0341/30 81 12 18)

Kinderkirche
im Paul-Gerhardt-Haus
Vorschule bis 1. Klasse: dienstags 17:15 Uhr
2. bis 4. Klasse: dienstags 16:00 Uhr
5. bis 7. Klasse: mittwochs 17:15 Uhr
(Diakonin C. Weiß, ☎ 0341/30 81 12 18)

Konfi-Kurs Klasse 7 (siehe Seite 7f.)
ab 21.05.: donnerstags 16:30 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
Infoabend für Jugendliche und Eltern am
14.04., 19:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
(Pfrn. Alber ☎ 0341/974 26 87)

Konfi-Kurs Klasse 8 (siehe Seite 4)
donnerstags 16:30 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
Konfirmation am 26.04., 10:30 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
(Pfrn. Alber ☎ 0341/974 26 87)

Junge Gemeinde – JG
donnerstags 18:15 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
(☐ JG.Co-Loe@kirche-leipzig-sued.de,
Herr R. Meyer, ☎ 0178/983 66 15,
☐ R.Meyermails@googlemail.com)

Spielkreis der Jungen Gemeinde
Paul-Gerhardt-Haus
(Herr T. Noack, ☎ 0341/391 96 95,
☐ ThomasNoackLeipzig@gmx.de)

Geburtstagsbesuchsdienst
Dienstag, 14.04. und 19.05.(!), 11:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
Wir tauschen uns aus und verteilen die
Geburtstagsgrüße für einen Monat. Sie
werden dann zu den Jubilaren ab 75 Jah-
ren gebracht. Wer beim Besuchsdienst
mitmachen oder mehr erfahren möchte,
nehme mit Pfarrerin Alber Kontakt auf.
(Pfrn. R. Alber, ☎ 0341/974 26 87)

Quartalsgeburtstag (siehe Seite 12)
Mittwoch, 15.04., 15:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
ab 60 Jahre (Rückmeldung im Pfarramt
Connwitz erleichtert uns die Planung)
(Pfrn. R. Alber, ☎ 0341/974 26 87)

Seniorentanz
14-täglich mittwochs, 14:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
(Frau J. Frenzel, ☎ 034203/43 05 85)

Seniorenkreis
Dienstag, 14.04. und 19.05.(!), 15:00 Uhr,
Gemeindehaus Lößnig
Wir kommen in munterer Runde zu-
sammen, singen, genießen Kaffee und
Kuchen, kommen ins Gespräch über ein
Thema und verteilen Geburtstagsgrüße
für ältere Gemeindeglieder in Lößnig.
Interessierte sind jederzeit willkommen.
(Pfrn. R. Alber, ☎ 0341/974 26 87)

BIBEL UND GEBET

Hauskreis
mittwochs, einmal im Monat, 20:00 Uhr
(Frau C. Aichinger, ☎ 0341/301 48 87)

Hauskreis
alle drei Wochen donnerstags, 19:30 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus
(Herr R. Meyer, ☎ 0178/983 66 15
☐ R.Meyermails@googlemail.com)

MUSIK

Singspatzen
dienstags 9:30 Uhr, im Kindergarten
(Kantorin E. Kindel, ☎ 0176/53 67 84 48,
☐ Elisabeth.Kindel@evlks.de)

Kurrende
dienstags im Paul-Gerhardt-Haus
Vorschule bis 2. Klasse: 16:00–16:45 Uhr
3. bis 6. Klasse: 17:00–17:45 Uhr
(Kantorin E. Kindel, ☎ 0176/53 67 84 48
☐ Elisabeth.Kindel@evlks.de)

Jugendchor
mittwochs 18:00 Uhr,
Chorkapelle der Peterskirche, Schletterstr.
(Kantorin U. Pippel,
☎ 0160/97 57 54 92)

Kantorei
montags 19:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
(KMD E. Langer, ☎ 0341/212 00 94 36,
☐ Enrico.Langer@evlks.de)

**Bibelstunde der Landeskirchlichen
Gemeinschaft**
montags 14:30 Uhr,
Gemeindehaus Lößnig
(Frau H. Gorn, ☎ 0341/338 37 55)

Singkreis
donnerstags 16:45 Uhr,
Gemeindehaus Lößnig
(Frau M. Aurich, ☎ 0341/339 16 67)

Gemeindeorchester
Paul-Gerhardt-Haus
(Herr J. Hilmers, ☎ 0341/301 25 60)

Posaunenchor »Paul Gerhardt«
dienstags 19:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
(Herr R. Heyne, ☎ 0341/24 93 92 21)

Flötenkreis
montags 17:45 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
(Frau D. Möhrke, ☎ 0151/20 20 74 72,
☐ Diana@moehrkevielfalt.de)

FREUD UND LEID

Heimgegangen ist und
christlich bestattet wurde

Denn wir haben hier keine bleibende
Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14



GEMEINDE im ...

St. Elisabeth-Krankenhaus

Biedermannstraße 84
Musik und Besinnung:
donnerstags 19:00 Uhr

Seniorenheim Am Auenwald

Brandvorwerkstraße 82
Gottesdienst:
Freitag, 24.04., 9:45 Uhr und
Donnerstag, 21.05., 10:00 Uhr

Pflegeheim Angelika-Stift

Bornaische Straße 82
Gottesdienst:
Dienstag, 21.04. und Mittwoch, 27.05.,
jeweils 15:30 Uhr

Connewitzer Hof

Meusdorfer Straße 10–12
Offener Gesprächstreff:
Donnerstag, 09.04., 10:00 Uhr

Seniorenpark Dölitz

Bornaische Straße 188
Gottesdienst:
Mittwoch, 08.04. und 13.05., 10:00 Uhr

Seniorenpark Connewitz

Biedermannstraße 40
Bibelgespräch:
Montag, 13.04. und 11.05., 9:00 Uhr

Gerd-Klingner-Haus

Richard-Lehmann-Straße 36
Offener Gesprächstreff:
Mittwoch, 03.06., 16:00 Uhr

PFARRAMT CONNEWITZ

Verwaltungsmitarbeiterin:

Korinna Bartolomäus

Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig
☎ 0341/301 20 00 · 📠 0341/391 86 64
✉ Korinna.Bartolomaeus@evlks.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

KINDERGARTEN

Leiterin: **Rosemarie Mucke**

Hammerstraße 8, 04277 Leipzig
☎ 0341/52 05 67 16

Stellv. Leiterin: **Maria Wengler**

Meusdorfer Straße 47b, 04277 Leipzig
☎ 0341/301 39 34 · 📠 0341/231 93 89
✉ Kindergarten@kirche-leipzig-sued.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Im Kindergarten sind noch **Plätze frei**,
wir freuen uns über Anmeldungen, siehe
auch Artikel auf Seite 13.

Pfarrer Christoph Reichl

Pfarrer Reichl ist bis auf weiteres
dienstunfähig

Pfarrer Ruth Alber

☎ 0341/974 26 87
✉ Ruth.Alber@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakonin Claudia Weiß

☎ 0341/30 81 12 18
✉ Claudia.Weiss@evlks.de

Kantorin Elisabeth Kindel

☎ 0176/53 67 84 48
✉ Elisabeth.Kindel@evlks.de

GEMEINDEBÜRO LÖßNIG

Verwaltungsmitarbeiterin:

Korinna Bartolomäus

Bornaische Straße 121, 04279 Leipzig
☎ 0341/301 20 00
✉ Korinna.Bartolomaeus@evlks.de
Öffnungszeit: Montag 13:00 – 14:15 Uhr

FRIEDHÖFE

Friedhofsmeister: André Michalczyk

Friedhof Connewitz:
Meusdorfer Straße 80, 04277 Leipzig
Friedhof Lößnig:
Rembrandtstraße, 04279 Leipzig
☎ 0341/301 42 06 · 📠 0341/301 42 06
✉ Friedhof@kirche-leipzig-sued.de
Sprechzeiten Friedhof Connewitz:
Montag 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch 13:00 – 16:00 Uhr
(Mai bis Oktober Dienstag bis 17:00 Uhr)

Vikarin Kristin Sommerschuh

✉ Kristin.Sommerschuh@evlks.de
☎ 0160/99 73 48 16

Pfarrer im Ehrenamt

Dr. Matthias Hofmann
✉ matthias.hofmann@uni-leipzig.de

**Vorsitzende des Kirchenvorstands
Barbara Kühn**

✉ Kuehn@kirche-leipzig-sued.de

Vorsitzender des Ortsausschusses**André Zimmermann**

☎ 0341/301 35 95
✉ as.zimmermann@gmx.net

🌐 <https://www.kirche-leipzig-sued.de>

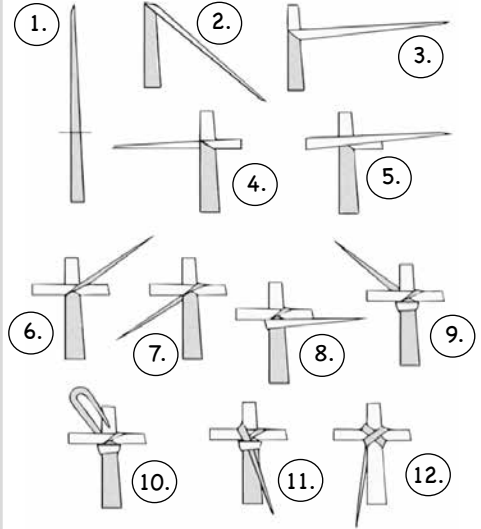
KINDERSEITE

Geheimzeichen: Kreuz

Warum ist das Kreuz für Christen so wichtig? Ist es nicht ein Zeichen für den Tod?

Ja, Jesus ist an einem Kreuz gestorben, daran denken wir an Karfreitag – dem Freitag vor Ostern. Aber das Kreuz erinnert uns auch an die Geschichte von Jesus, die mit dem Tod noch lange nicht zu Ende ist. Denn Gott hat Jesus drei Tage später auferstehen lassen. Damit hat er uns Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist. Das Kreuz erinnert uns daran und ist deshalb das wichtigste Symbol der Christen.

So faltest du ein Kreuz ...



... aus einem Grashalm.

MINA & Freunde

